



Geändert durch den Bebauungsplan Nr. W-471 B  
Änderung rechtsverbindlich ab: 10.1.86

Geändert durch den Bebauungsplan W-471 C  
Änderung rechtsverbindlich ab: 05.02.1988

BEBAUUNGSPLANBEREICH 300 I

Geändert durch den Bebauungsplan Nr. 456  
Änderung rechtsverbindlich ab: 4.1.1974

**PLANZEICHENERKLÄRUNG** FETZSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

<p><b>WS</b> KLEINBESIEDLUNGSGEBIET</p> <p><b>WR</b> REINES WOHNGEBIET</p> <p><b>WA</b> ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p><b>ND</b> DORFGEBIET</p> <p><b>MI</b> MISCHGEBIET</p> <p><b>MK</b> KERNGEBIET</p> <p><b>GE</b> GEWERBEGEBIET</p> <p><b>GI</b> INDUSTRIEGEBIET</p> <p><b>SO</b> SONDERGEBIET</p> <p>BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE BAULICHE ANLAGEN DIE PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN ZWECKEN DIENEN</p> <p>BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF MIT ZEICHEN ÜBER ART DER BAUL. ANLAGE UND EINRICHTUNG Z.B.</p> <p><b>SCHULE</b></p>	<p><b>Z</b> ZAHL DER VOLLESGESOSSE ALS HÖCHSTGRENZE ZWINGEND</p> <p><b>GRZ</b> GRUNDFLÄCHENZAH</p> <p><b>GFZ</b> GESCHOSSFLÄCHENZAH</p> <p><b>BA</b> BAUMASSENZAH</p> <p><b>BMZ</b> BAUMASSENZAH</p> <p><b>0</b> OFFENE BAUWEISE</p> <p><b>0*</b> HAUSGRUPPEN MIT LÄNGEN ÜBER 80m SIND ZULÄSSIG IM ÜBRIGEN GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DER OFFENEN BAUWEISE</p> <p><b>1</b> NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG</p> <p><b>2</b> NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</p> <p><b>3</b> GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p><b>4</b> GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES</p> <p><b>5</b> ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NÜTZUNG Z.B. VON BAUKORBEN ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NÜTZUNG (DIESE ABGRENZUNG ZULÄSSIG BEGRENZUNG DER BERECHNUNG DER GRZ UND GFZ)</p> <p><b>6</b> BAUGRENZE</p> <p><b>7</b> NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN</p> <p><b>8</b> ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN</p> <p><b>9</b> BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWÄSSERN Z.B. ZU ERHALTENDE BÄUME UND STRÄUCHER</p> <p><b>10</b> DARSTELLUNG VON VORHANDENEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN</p> <p><b>11</b> GRÜNFLÄCHEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER ANLAGE Z.B.</p> <p><b>12</b> SPIELPLATZ</p> <p><b>13</b> FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p>	<p><b>14</b> STRASSENVERKEHRSPFLÄCHEN ÖFFENTLICH</p> <p><b>15</b> SONSTIGE VERKEHRSPFLÄCHEN Z.B. WANDERWEGE</p> <p><b>16</b> FESTGESetzte HÖHENLAGE ÜBER NN VORHANDENE HÖHENLAGE ÜBER NN (größere Zahl) (kleinere Zahl)</p> <p><b>P</b> ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p><b>17</b> BEGRENZUNGSLEINIE DER VERKEHRSPFLÄCHEN</p> <p><b>18</b> STELLPLÄTZE / GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE GARAGEN / GEMEINSCHAFTSGARAGEN</p> <p><b>19</b> MIT GEM.-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p> <p><b>20</b> ARKADEN</p> <p><b>21</b> AUSKLAGEN</p> <p><b>22</b> VERSORGNUNGSFLÄCHEN MIT ZEICHEN ODER ANGABE ÜBER ART DER ANLAGE Z.B.</p> <p><b>23</b> TRAFÖ</p> <p><b>24</b> FLÄCHEN FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESSITUUNG VON ABWASSER UND FÄRTEN ABFALLSTÖPFERN MIT ZEICHEN ODER ANGABE ÜBER ART DER ANLAGE Z.B.</p> <p><b>25</b> PUMPWERK</p> <p><b>26</b> FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGNUNGSANLAGEN UND -LEITUNGEN Z.B.</p> <p><b>27</b> HOCHSPANNUNGSLEITUNG</p> <p><b>28</b> DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES SCHMUTZWASSERS (TRENNFÄHREN)</p> <p><b>29</b> DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES NIEDERSCHLAGWASSERS (TRENNFÄHREN)</p> <p><b>30</b> DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES SCHMUTZWASSERS (MISCHVERFAHREN)</p> <p><b>31</b> DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES NIEDERSCHLAGWASSERS (OBERIRDISCH)</p>	<p><b>32</b> NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON PLANUNGEN</p> <p><b>33</b> UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEN NATURE- UND LÄNDERSCHAFTSCHUTZ UNTERLIEGEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER FESTSETZUNGEN / PLANUNGEN</p> <p><b>34</b> UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN BZW. PLANUNGEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER FESTSETZUNGEN / PLANUNGEN</p> <p><b>35</b> UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR</p> <p><b>36</b> SICHTDREIECKE: NERVENANLAGEN NACH BVA BINDUNG UND BEPFLANZUNGEN SIND UNZULÄSSIG SOWEIT SIE DIE SICHT BEHINDERN UND DIE VERKEHRSSICHERHEIT BEEINTRÄCHTIGEN</p>
---	--	---	--

**BEBAUUNGSPLAN NR. 386 PLAN DER SATZUNG** M. = 1 : 1000

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSREGISTERES UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 1.6.1988

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH (NICHTZUTREFFENDES STREICHEN)

KATASTERAMT OLDENBURG (OLD) OLDENBURG, DEN 4.2.1979

Vorm. Direktor *[Signature]*

STADT LEIT. BAUDIREKTOR *[Signature]*

STADTBAURAT *[Signature]*

DER RAT DER STADT OLDENBURG (OLD) HAT AM 24.5.1988 DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES FÜR DIESEN BEREICH BESCHLOSSEN UND HAT AM 24.5.1988 NACH DEM BEBAUUNGSPLANENTWURF ZUGESTIMMT.

STADT OLDENBURG (OLD) DER OBERSTADTDIREKTOR

OLDENBURG, DEN 14.11.1988 *[Signature]* OBERBÜRGERMEISTER

OLDENBURG, DEN 14.11.1988 *[Signature]* OBERSTADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT OLDENBURG (OLD) HAT NACH § 10 BBAUG DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

OLDENBURG, DEN 14.11.1988

GEMEINDEVERWALTUNG DER STADT OLDENBURG

**BEZUGSNUMMER**

NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GEMÄSS VERORDNUNG VOM 31. AUG. 1970 DER PRÄSIDENT DES NIEDERS. VEREINS DER BEZIRKS OLDENBURG

Oldenburg, den 5. Aug. 1970

*[Signature]* im Auftrage

RECHTSVERBINDLICH ABGELEGENE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 10 BBAUG SIND AM 14.11.1988 ÖRTSÜBLICH Bekenntmact WORDEN.

STADT OLDENBURG (OLD) DER OBERSTADTDIREKTOR

RECHTSVERBINDLICH ABGELEGENE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 10 BBAUG SIND AM 14.11.1988 ÖRTSÜBLICH Bekenntmact WORDEN.